

APRIL 2025

DER WACHTTURM

VERKÜNDIGT JEHOVAS KÖNIGREICH



STUDIENARTIKEL FÜR:
9. JUNI BIS 13. JULI 2025

LIED 8

Jehova ist unsere Zuflucht

FOKUS

Warum wir uns entschieden haben, Jehova zu dienen.

„Entscheidet euch . . . , wem ihr dienen werdet“

„Ich aber und meine Familie, wir werden Jehova dienen“
(JOS. 24:15)

UNSER Vater im Himmel liebt uns, und er möchte, dass wir das Leben heute und in Zukunft genießen (Pred. 3:12, 13). Er hat den Menschen mit vielen Fähigkeiten und Talenten erschaffen, aber die Fähigkeit, über andere zu herrschen oder festzulegen, was richtig und was falsch ist, gehört nicht dazu (Pred. 8:9; Jer. 10:23). Er weiß, dass echtes Glück davon abhängt, ihm zu dienen und nach seinen Maßstäben zu leben. (**Lies Jesaja 48:17, 18.**)

² Der Teufel möchte uns einreden, wir bräuchten Jehova nicht für unser Glück und menschliche Regierungen könnten erfolgreich sein (1. Mo. 3:4, 5). Um zu beweisen, dass Satan lügt, hat Jehova Menschen gestattet, eine Zeit lang die Herrschaft zu übernehmen. Es liegt auf der Hand, dass sie kläglich gescheitert sind. Auf der anderen Seite berichtet die Bibel von sehr vielen Männern und Frauen, die im Dienst für Jehova ein erfülltes Leben geführt haben. Das herausragendste Beispiel ist Jesus Christus. Sehen wir uns zunächst an, aus welchen Gründen er sich dazu entschied, Jehova zu dienen. Dann werden wir untersuchen, warum Jehova unsere Anbetung verdient. Und zum Schluss geht es darum, was uns motiviert, Jehova zu dienen.

1. Nur wie können wir wirklich glücklich sein und warum? (Jesaja 48:17, 18).

2. Was möchte Satan uns einreden, und wie hat Jehova auf seine Lügen reagiert?

WARUM SICH JESUS DAFÜR ENTSCIED, JEHOVA ZU DIENEN

³ Als Jesus auf der Erde war, musste er eine Entscheidung treffen. Kurz nach seiner Taufe bot ihm Satan im Austausch gegen *einen* Akt der Anbetung alle Königreiche der Erde an. Wie reagierte Jesus? Er sagte: „Geh weg, Satan! Denn in den Schriften steht: „Jehova, deinen Gott, sollst du anbeten und für ihn allein sollst du heiligen Dienst tun“ (Mat. 4:8-10). Warum entschied sich Jesus dafür, Jehova zu dienen? Gehen wir auf einige Gründe ein.

⁴ Der Hauptgrund, warum sich Jesus für Jehova entschied, ist seine tiefe und unerschütterliche Liebe zu seinem Vater (Joh. 14:31). Jesus wusste außerdem, dass es das einzig Richtige ist, Gott zu dienen (Joh. 8:28, 29; Offb. 4:11). Immerhin ist Jehova der Ursprung des Lebens; er ist vertrauenswürdig und großzügig (Ps. 33:4; 36:9; Jak. 1:17). Jesus hatte seinem Vater alles zu verdanken und wurde nie von ihm belogen (Joh. 1:14). Der Teufel hingegen hat den Tod über die Menschen gebracht. Er ist ein Lügner und wird von Gier und Egoismus angetrieben (Joh. 8:44). Kein Wunder, dass es Jesus völlig fernlag, wie der Teufel gegen Jehova zu rebellieren (Phil. 2:5-8).

⁵ Was war ein weiterer Grund für Jesu Entscheidung? Er freute sich auf das, was durch seinen treuen Dienst erreicht würde (Heb. 12:2). Durch seine Treue würde er den Namen seines Vaters heiligen und

3. Was wurde Jesus angeboten, und wie entschied er sich?

4, 5. Warum entschied sich Jesus dafür, Jehova zu dienen?

die Voraussetzung dafür schaffen, dass Sünde und Tod ein Ende haben.

WARUM JEHOVA UNSERE ANBETUNG VERDIENT

⁶ Viele Menschen heute dienen Jehova nicht, weil sie seine anziehende Persönlichkeit nicht kennen und ihnen nicht bewusst ist, was er schon alles für sie getan hat. So ging es auch den Athenern, denen Paulus predigte (Apg. 17:19, 20, 30, 34).

⁷ Paulus erklärte seinen Zuhörern, dass der wahre Gott „allen Menschen Leben und Atem und alles“ gibt. Er sagte: „Durch ihn haben wir Leben und bewegen uns und existieren.“ Jehova verdient unsere Anbetung, denn „er hat aus einem Menschen alle Völker gemacht“ (Apg. 17:25, 26, 28).

⁸ Als Schöpfer und Souverän des Universums könnte Jehova Menschen zwingen, ihm zu dienen. Doch das würde er nie tun. Stattdessen liefert er uns Beweise für seine Existenz und seine tiefe Liebe zu uns. Er wünscht sich, dass so viele wie möglich seine Freunde werden, und das für immer (1. Tim. 2:3, 4). Deshalb schult er uns dafür, anderen von den wunderbaren Dingen zu erzählen, die er für die Menschheit tun wird (Mat. 10:11-13; 28:19, 20). Außerdem hat er uns in Versammlungen organisiert und uns Älteste zur Seite gestellt, die sich liebevoll um uns kümmern (Apg. 20:28).

⁹ Jehovas große Liebe zeigt sich daran, wie er Menschen behandelt, die nicht an

6, 7. Warum dienen viele Menschen Jehova nicht, doch warum verdient er unsere Anbetung?

8. Was würde Jehova nie tun, und wie zeigt er uns seine Liebe?

9. Woran zeigt sich Jehovas Liebe?

ihn glauben wollen. Im Lauf der Menschheitsgeschichte haben sich Milliarden dafür entschieden, nach ihren eigenen Standards für Richtig und Falsch zu leben. Trotzdem hat Jehova ihnen alles gegeben, was sie brauchen, um am Leben zu bleiben und das Leben zu genießen (Mat. 5:44, 45; Apg. 14:16, 17). Er hat sie so erschaffen, dass sie Freundschaften knüpfen, Familien gründen und sich über die Ergebnisse ihrer Arbeit freuen können (Ps. 127:3; Pred. 2:24). Dass unser himmlischer Vater alle Menschen liebt, lässt sich nicht leugnen (2. Mo. 34:6). Rufen wir uns nun in den Sinn, warum wir uns entschieden haben, Jehova zu dienen, und wie er uns dafür segnet.

WARUM WIR JEHOVA DIENEN

¹⁰ Wie Jesus dienen wir Jehova vor allem, weil wir ihn so sehr lieben. (**Lies Matthäus 22:37.**) Wenn wir uns mit seinen Eigenschaften befassen, fühlen wir uns zu ihm hingezogen. Denken wir nur an seine Geduld. Als die Israeliten sich von ihm abwandten, bat er sie eindringlich: „Kehrt bitte um von euren schlechten Wegen“ (Jer. 18:11). Jehova berücksichtigt, dass wir unvollkommen sind – er weiß, dass wir Staub sind. (**Lies Psalm 103:13, 14.**) Wenn man über Jehovas Geduld und seine anderen Eigenschaften nachdenkt, kann man gar nicht anders, als ihm für immer dienen zu wollen.

¹¹ Was motiviert uns noch, Jehova zu dienen? Wir wissen, dass es das einzig

10. (a) Was ist der Hauptgrund, warum wir Jehova dienen? (Matthäus 22:37). (b) Wie hast du von Jehovas Geduld profitiert? (Psalm 103:13, 14).

11. Aus welchen weiteren Gründen dienen wir Jehova?

Richtige ist (Mat. 4:10). Uns ist auch bewusst, was durch unseren treuen Dienst bewirkt wird: Wir tragen dazu bei, dass Jehovas Name geheiligt wird; wir beweisen, dass der Teufel ein Lügner ist; und wir machen unserem Vater Freude. Wenn wir uns heute schon für Jehova entscheiden, haben wir außerdem die Aussicht, ihm für immer dienen zu können (Joh. 17:3).

¹² Schon in ganz jungen Jahren kann man eine tiefe Liebe zu Jehova entwickeln, die im Lauf des Lebens immer stärker wird. Dazu passt das Beispiel von Jane und Pam, zwei leiblichen Schwestern.* Sie waren 11 und 10 Jahre alt, als sie begannen, die Bibel zu studieren. Obwohl ihre Eltern kein Interesse hatten, erlaubten sie den beiden den Kontakt zu Zeugen Jehovas, solange sie am Wochenende mit in die Kirche gingen. Jane sagt: „Was ich bei meinem Bibelkurs gelernt habe, hat mir geholfen, Gruppenzwang zu widerstehen und mich nicht auf Drogen und Unmoral einzulassen.“

¹³ Im späten Teenageralter wurden die beiden Verkündiger. Später begannen sie mit dem Pionierdienst und kümmerten sich um ihre betagten Eltern. Rückblickend sagt Jane: „Ich habe erlebt, dass Jehova seinen Freunden treu zur Seite steht und dass die Worte aus 2. Timotheus 2:19 wahr sind: „Jehova kennt die, die ihm gehören.““ Es besteht kein Zweifel: Jehova kümmert sich um alle, die ihn lieben und ihm dienen.

* Einige Namen wurden geändert.

12, 13. Was macht das Beispiel von Jane und Pam deutlich?



Bist du bereit, den Namen Jehovas zu verteidigen?
(Siehe Absatz 14)

¹⁴ Wir möchten dazu beitragen, dass der Name Jehovas von aller Schande befreit wird. Stell dir folgende Situation vor: Du hast einen engen Freund, der freundlich und großzügig ist und gern vergibt. Eines Tages bekommst du mit, wie jemand behauptet, er wäre gemein und unehrlich. Wie würdest du reagieren? Natürlich verteidigst du ihn. Ganz ähnlich verhalten wir uns, wenn Satan und Menschen, die sich von ihm beeinflussen lassen, Lügen über Jehova verbreiten. Wir tun alles dafür, den guten Ruf Jehovas zu verteidigen (Ps. 34:1; Jes. 43:10). Durch das, was wir sagen und tun, zeigen wir, dass es unser Herzenswunsch ist, Jehova zu dienen.

14. Wie können wir durch unsere Worte und Taten dazu beitragen, den Namen Jehovas zu verteidigen? (Siehe auch die Bilder.)

¹⁵ Wir sind gern bereit, Änderungen im Leben vorzunehmen, um Jehova zu gefallen oder um unseren Dienst zu erweitern. Der Apostel Paulus gab eine angesehene Stellung auf, um ein Nachfolger Christi zu werden und Jehova zu dienen (Gal. 1:14). Dadurch hatte er nicht nur ein erfülltes Leben, sondern erhielt auch die Aussicht, mit Jesus im Himmel zu regieren. Paulus hat seine Entscheidung, Jehova zu dienen, nie bereut – und das werden wir auch nicht. (**Lies Philipper 3:7, 8.**)

¹⁶ Wenn wir den Dienst für Jehova zu unserem Lebensmittelpunkt machen, werden wir heute und in Zukunft

15. Wie wirkte es sich auf Paulus aus, dass er seine Lebensziele anpasste? (Philipper 3:7, 8).

16. Was zeigt das Beispiel von Julia? (Siehe auch die Bilder.)



Nichts ist erfüllender, als den Dienst für Jehova zu unserem Lebensmittelpunkt zu machen
(Siehe Absatz 16)

gesegnet. Das zeigt das Beispiel von Julia. Sie sang als Kind im Kirchenchor. Jemand von der Oper erkannte ihr großes Potenzial und gab ihr Unterricht. Julia erwarb sich schnell den Ruf eines Ausnahmetalents und trat in angesehenen Konzertsälen auf. Sie besuchte eine renommierte Musikhochschule und kam dort mit einem Studenten in Kontakt, der mit ihr über Gott sprach und ihr erklärte, dass Gottes Name Jehova ist. Kurz darauf begann Julia, zweimal in der Woche die Bibel zu studieren. Schließlich entschied sie sich dafür, Jehova zu dienen, statt ihre Musikkarriere weiterzuverfolgen. Das fiel ihr nicht

leicht. Sie erzählt: „Viele sagten, ich würde mein Talent wegwerfen. Aber ich wollte mich voll für Jehova einsetzen.“ Wie denkt sie heute, mehr als 30 Jahre später, über ihre Entscheidung? „Ich habe inneren Frieden und weiß, dass Jehova in Zukunft alle meine Herzenswünsche erfüllen wird“ (Ps. 145:16).

GIB DEN DIENST FÜR JEHOVA NICHT AUF

¹⁷ Die Zeit für dieses Weltsystem läuft ab. Paulus schrieb: „Noch ‚eine ganz kleine Weile‘ und ‚der Kommende wird eintreffen und nicht auf sich warten las-

17. Welche Bedeutung hat die Zeit, in der wir leben, für uns und andere Menschen?

sen“ (Heb. 10:37). Was bedeutet das? Den Menschen bleibt nicht mehr viel Zeit, sich für Jehova zu entscheiden (1. Kor. 7:29). Und uns als Dienern Jehovas ist bewusst, dass zwar Schwierigkeiten auf uns zukommen – aber nur für „eine ganz kleine Weile“.

¹⁸ Jesus forderte seine Jünger auf, ihm nicht nur vorübergehend, sondern **ständig** zu folgen (Mat. 16:24). Seien wir also entschlossen, nicht aufzugeben, auch wenn wir Jehova schon seit vielen Jahren dienen. An unserem Entschluss festzuhalten, erfordert Anstrengung. Es ist nicht unbedingt ein leichter Weg, aber ein sehr lohnender – und das schon heute! (Ps. 35:27).

¹⁹ Manche haben das Empfinden, dass der Dienst für Jehova sie zu sehr einschränkt. Hast du als junger Mensch manchmal das Gefühl, du verpasst etwas? Gene ging es so. Er sagt: „Ich hab gedacht, als Zeuge Jehovas darf man gar nichts. Andere in meinem Alter haben Partys gefeiert, gedatet oder brutale Videospiele gespielt, während ich in die

18. Was wünschen sich Jehova und Jesus von uns?

19. Was kann man von Gene lernen?

Versammlung und in den Predigtendienst ging.“ Wie wirkte sich diese Denkweise auf Gene aus? Er gibt zu: „Ich begann, ein Doppelleben zu führen, und eine Zeit lang machte mir das sogar Spaß. Aber wirklich glücklich war ich nicht. Dann hab ich angefangen, über das nachzudenken, was ich aus der Bibel gelernt hab, und ich beschloss, Jehova mit ganzem Herzen zu dienen. Ich hab das Gefühl, dass Jehova seitdem jedes meiner Gebete erhört hat.“

²⁰ Ein Psalmist schrieb einmal in einem Lied: „Glücklich ist der, den du auswählst und in deine Nähe holst, damit er in deinen Vorhöfen wohnt“ (Ps. 65:4). Seien wir deshalb so entschlossen wie Josua, der sagte: „Ich aber und meine Familie, wir werden Jehova dienen“ (Jos. 24:15).

20. Wozu sind wir entschlossen?

BILDBESCHREIBUNG Seite 5: Nachdem eine Frau vor einer Kongressstätte die Lügen von Gegnern gehört hat, kommt sie an einem Trolley vorbei und erfährt etwas über die Wahrheit.
Seite 6: Eine nachgestellte Szene von Julia, die sich entschieden hat, den Dienst für Jehova allem voranzustellen.

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Warum entschied sich Jesus dafür, Jehova zu dienen?
- Warum verdient Jehova unsere Anbetung?
- Warum hast du dich für Jehova entschieden?

LIED 30

Mein Vater, mein Gott
und Freund

FOKUS

Wie wir Jehova näherkom-
men können und warum
das gut für uns ist.

„Gottes Nähe zu suchen“, ist gut für uns

„Für mich aber ist es gut, Gottes Nähe zu suchen“ (Ps. 73:28)

HAST du einen guten Freund? Wie ist diese Freundschaft entstanden? Wahrscheinlich hast du Zeit mit ihm verbracht, etwas aus seinem Leben erfahren und dich dafür interessiert, was er mag und was nicht. Du hast Eigenschaften an ihm entdeckt, von denen du etwas lernen kannst. Mit der Zeit hast du ihn richtig lieb gewonnen.

² Eine Freundschaft aufzubauen, erfordert Zeit und Mühe. Das gilt auch für eine enge, persönliche Bindung zu Jehova. Dieser Artikel geht darauf ein, wie wir ihm näherkommen können und warum das gut für uns ist. Sehen wir uns zuerst an, welche Vorteile eine enge Freundschaft mit Jehova hat.

³ Sicher haben wir keinen Zweifel daran, dass es gut ist, Jehovas Nähe zu suchen. Doch wenn wir darüber nachdenken, welche **konkreten** Vorteile das hat, werden wir uns wahrscheinlich motiviert fühlen, ihm noch näher zu kommen (Ps. 63:6-8). Dazu ein Beispiel: Jeder weiß, wie gut es ist, sich ausgeglichen zu ernähren, Sport zu treiben, auf ausreichend Schlaf zu achten und genug Wasser zu trinken. Trotzdem halten sich viele nicht daran und vernachlässigen ihre Gesundheit. Je öfter man allerdings über die Vorteile nachdenkt, desto eher wird es einem auch gelingen, gesund zu leben. Ähnlich ist es mit unserer Freundschaft zu Jehova. Je mehr wir darüber nachdenken, wie gut sie sich auswirkt, desto motivierter sind wir, unserem besten Freund immer näher zu kommen (Ps. 119:27-30).

1, 2. (a) Was ist erforderlich, um eine enge Freundschaft aufzubauen?
(b) Worum geht es in diesem Artikel?

3. Warum sollten wir über die Vorteile einer Freundschaft zu Jehova nachdenken? Veranschauliche es.

4 Lies Psalm 73:28. Der Schreiber von Psalm 73 war ein Levit, der im Tempel Jehovas als Musiker diente. Wahrscheinlich war er schon einige Zeit ein treuer Anbeter Jehovas. Dennoch hatte er das Bedürfnis, sich und andere daran zu erinnern, wie gut es ist, „Gottes Nähe zu suchen“. Was sind einige Vorteile?

„GOTTES NÄHE ZU SUCHEN“, MACHT GLÜCKLICH

5 Je näher wir Jehova kommen, desto glücklicher werden wir (Ps. 65:4). Dafür gibt es viele Gründe. Wenn wir uns zum Beispiel an seine weisen Ratschläge aus der Bibel halten, schützt uns das vor schlechten Einflüssen und schweren Fehlern. (**Lies Sprüche 2:6-16.**) Sprüche 3:13 bringt es auf den Punkt: „Glücklich ist der Mensch, der Weisheit findet, der sich Unterscheidungsvermögen aneignet.“

6 Natürlich sind auch Freunde Jehovas manchmal traurig. Der Schreiber von Psalm 73 verlor seine Freude, als er anfang, negativ zu denken. Es frustrierte ihn und machte ihn neidisch zu beobachten, dass Menschen, die Gott und seine Maßstäbe ignorierten, es anscheinend leichter hatten. Für ihn sah es so aus, als hätten Arrogante und Gewalttätige mehr Geld, eine bessere Gesundheit und ein sorgenfreies Leben (Ps. 73:3-7, 12). Das machte ihm so zu schaf-

fen, dass er sich fragte, ob es sich überhaupt lohnt, Jehova zu dienen. In seiner Verzweiflung sagte er: „Sicher habe ich mein Herz umsonst rein erhalten und meine Hände in Unschuld gewaschen“ (Ps. 73:13).

7 Der Psalmist ließ sich von seiner Traurigkeit aber nicht lähmen, sondern wurde aktiv. Er betrat „das großartige Heiligtum Gottes“, wo Jehova sein Denken korrigierte (Ps. 73:17-19). Wenn wir traurig sind, entgeht das unserem besten Freund Jehova nicht. In solchen Phasen um Anleitung zu beten und uns dann durch Gottes Wort und die Versammlung helfen zu lassen, wird uns die Kraft geben durchzuhalten. Selbst wenn uns Sorgen überwältigen, kann Jehova uns trösten und beruhigen (Ps. 94:19).*

„GOTTES NÄHE ZU SUCHEN“, SCHENKT SINN UND GIBT HOFFNUNG

8 Gott nahe zu sein, hat zwei weitere Vorteile: Wir führen ein sinnerfülltes Leben und haben eine gesicherte Hoffnung für die Zukunft (Jer. 29:11). Gehen wir näher auf diese beiden Punkte ein.

9 Ein Freund Jehovas zu sein, verleiht unserem Leben Sinn und Zweck. Viele, die nicht an Gott glauben, sehen keinen tieferen Sinn hinter dem Leben und

* Wer unter anhaltender Traurigkeit, Ängsten oder Verzweiflung leidet, braucht womöglich professionelle Hilfe. Weitere Informationen enthält *Der Wachturm*, Nr. 1 2023.

4. Welche Gefühle werden in Psalm 73:28 ausgedrückt?

5. (a) Warum macht es glücklich, Jehova näherzukommen? (b) Warum empfindest du die Weisheit Jehovas als wertvoll und als Schutz? Nenne konkrete Punkte aus Sprüche 2:6-16.

6. Wie kam es, dass ein Psalmenschreiber seine Freude verlor?

7. Was kann uns in Phasen der Traurigkeit helfen? (Siehe auch das Bild auf der Titelseite.)

8. Welche weiteren Vorteile hat es, Gottes Nähe zu suchen?

9. Warum verleiht die Freundschaft zu Jehova dem Leben einen Sinn?

denken, die Menschheit würde irgendwann aussterben. Durch unser Studium der Bibel sind wir dagegen zu der Überzeugung gekommen, dass Gott „existiert und dass er alle, die ihn wirklich suchen, belohnen wird“ (Heb. 11:6). Es macht uns heute schon glücklicher, das Leben zu führen, für das wir erschaffen worden sind – ein Leben im Dienst für unseren Vater Jehova (5. Mo. 10:12, 13).

¹⁰ Menschen ohne Hoffnung versuchen oft, aus ihrem jetzigen Leben alles herauszuholen – sie arbeiten, gründen eine Familie und sorgen für das Alter vor. Gott spielt für sie keine Rolle. Wir dagegen setzen unsere Hoffnung auf Jehova (Ps. 25:3-5; 1. Tim. 6:17). Wir vertrauen dem Gott, dem wir uns nahe fühlen, und glauben seinen Versprechen. Deshalb freuen wir uns auf eine Zukunft im Paradies, wo wir Jehova für immer dienen können. (**Lies Psalm 37:29.**)

¹¹ Gott näherzukommen, ist noch aus weiteren Gründen gut für uns. Jehova verspricht seinen Freunden zum Beispiel, dass er ihre Sünden vergibt, wenn sie bereuen (Jes. 1:18). Wir brauchen wegen vergangener Fehler also kein schuldbeladenes Gewissen zu haben (Ps. 32:1-5). Außerdem erleben wir das Glück, Jehova Freude zu machen (Spr. 23:15). Bestimmt fallen dir noch mehr Vorteile ein, die eine enge Freundschaft zu Gott mit sich bringt. Doch wie kannst du immer weiter die Nähe Gottes suchen?

10. Welche Zukunft verspricht Psalm 37:29 allen, die ihre Hoffnung auf Jehova setzen?

11. Wie wirkt sich unsere Freundschaft zu Jehova auf uns und auf ihn aus?

HÖR NICHT AUF, „GOTTES NÄHE ZU SUCHEN“

¹² Als getaufter Christ hast du schon einiges in deine Freundschaft zu Jehova investiert. Du hast viel über Jehova und Jesus erfahren, deine Sünden bereut, einen starken Glauben bewiesen und du gibst dein Bestes, nach dem Willen Jehovas zu leben. Doch um Jehova **noch näher** zu kommen, muss man **weiter** an alledem arbeiten (Kol. 2:6).

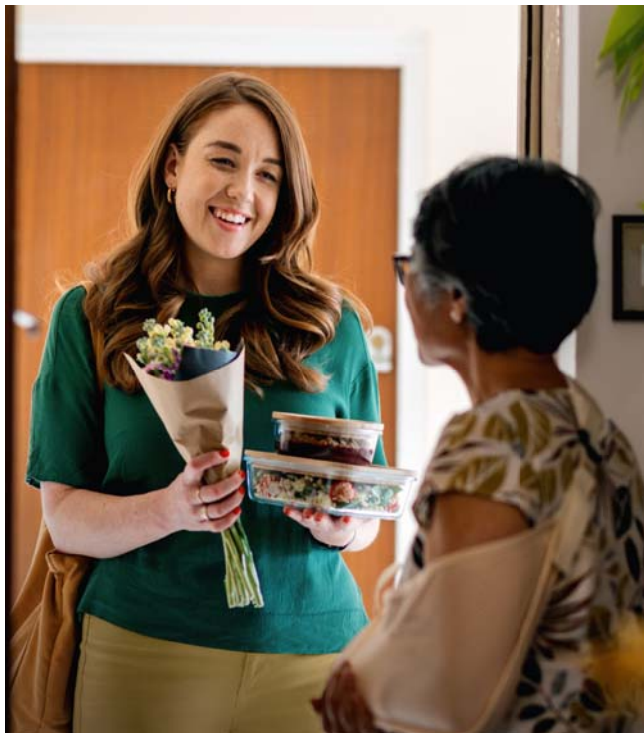
¹³ Was hilft uns dabei, Jehova immer näher zu kommen? 1. Vernachlässigen wir nicht unser Bibelstudium. Dabei sollten wir uns nicht nur grundlegendes Wissen über Gott aneignen. Versuchen wir vielmehr herauszufinden, was sich Jehova von uns wünscht, und überlegen wir, wie wir uns von biblischen Prinzipien leiten lassen können (Eph. 5:15-17). 2. Stärken wir unseren Glauben, indem wir über die unzähligen Beweise für Gottes Liebe zu uns nachdenken. 3. Entwickeln wir weiter einen Hass auf alles, was Jehova wehtut, und lassen wir uns nicht auf Freundschaften mit Personen ein, die solche Dinge praktizieren (Ps. 1:1; 101:3).

¹⁴ **Lies 1. Korinther 10:31.** Es ist wichtig, dass wir alles dafür tun, Jehova zu gefallen. Dazu gehört mehr, als in den Predigtendienst zu gehen und die Zusammenkünfte zu besuchen. Wir müssen auch in unserem Alltag zeigen, dass wir Jehova gefallen möchten. Es macht ihn zum Beispiel glücklich, wenn wir in

12. Wie bist du Gott nähergekommen?

13. Welche drei Schritte helfen uns, Jehova immer näher zu kommen?

14. Was können wir, gestützt auf 1. Korinther 10:31, im Alltag tun, um Jehova zu gefallen? (Siehe auch die Bilder.)



Jehova freut sich, wenn wir beim Fahren auf Sicherheit achten, uns durch Bewegung und gute Ernährung gesund erhalten und mit anderen teilen (Siehe Absatz 14)



allen ehrlich sind und das, was wir haben, mit anderen teilen (2. Kor. 8:21; 9:7). Ihm ist auch wichtig, dass wir das Geschenk des Lebens schätzen. Wir kommen unserem Lebengeber näher, wenn wir in unseren Ess- und Trinkgewohnheiten ausgeglichen sind und auch sonst so gut es geht auf unsere Gesundheit achten. Jehova freut sich über alles, was wir tun, um ihm näherzukommen – selbst über kleine Dinge (Luk. 16:10).

¹⁵ Jehova ist zu allen Menschen gut – sowohl zu den Gerechten als auch zu den Ungerechten (Mat. 5:45). Er möchte, dass wir andere ähnlich behandeln. Zum Beispiel sollten wir „von niemandem nachteilig reden und nicht streitsüchtig sein ... und immer gegenüber

15. Wie sollten wir andere behandeln?

allen Menschen Milde zeigen“ (Tit. 3:2). Wir schauen also nicht auf andere herab, nur weil sie unsere Glaubensansichten nicht teilen (2. Tim. 2:23-25). Alle Menschen freundlich und rücksichtsvoll zu behandeln, bringt uns Jehova näher.

GOTTES NÄHE SUCHEN, WENN WIR INS STOLPERN GERATEN

¹⁶ Manchmal kann in uns das Gefühl aufkommen, wir seien es nicht wert, von Jehova geliebt zu werden. Der Schreiber von Psalm 73 hätte ähnlich empfinden können. Er sagte: „Meine Füße wären fast vom Weg abgekommen. Meine Schritte wären beinahe abgeglitten“ (Ps. 73:2). Wie er selbst zugab, war er „bitter“ und „ohne ... Verstand“ und

16. Wie fühlte sich der Schreiber von Psalm 73 in einer bestimmten Lebensphase?

Wenn wir ins Stolpern geraten, ist es umso wichtiger, Jehovas Nähe zu suchen, indem wir beten und die Zusammenkünfte besuchen

(Siehe Absatz 17)



benahm sich vor Jehova „wie ein vernunftloses Tier“ (Ps. 73:21, 22). Schlussfolgerte er aber, er sei ein hoffnungsloser Fall und würde Jehovas Liebe nicht verdienen?

¹⁷ Falls der Psalmist dachte, Jehova würde ihn ablehnen, kann das nur ein vorübergehendes Gefühl gewesen sein. Anscheinend hat er an seinem tiefsten Punkt verstanden, wie wichtig es ist, Gottes Nähe zu suchen. Das machen seine Worte deutlich: „Doch jetzt bin ich immerzu bei dir. Meine rechte Hand hältst du fest. Du leitest mich mit deinem Rat und bringst mich danach zu Ehren“ (Ps. 73:23, 24). Auch wir sollten bei Jehova, unserem Fels, Stabilität suchen, wenn wir uns schwach und mutlos fühlen (Ps. 73:26; 94:18). Selbst wer vom Weg abkommt, kann zu Jehova, der gern vergibt, zurückkehren (Ps. 86:5). Gerade dann, wenn wir an einem Tiefpunkt sind, sollten wir die Nähe unseres Gottes suchen (Ps. 103:13, 14).

17. (a) Was hat der Psalmenschreiber getan, als es ihm schlecht ging? (b) Was können wir von ihm lernen? (Siehe auch die Bilder.)

FÜR IMMER GOTTES NÄHE SUCHEN

¹⁸ Jehova näherzukommen und ihn kennenzulernen, ist ein Prozess, der nie aufhören wird. Wie die Bibel sagt, sind die Wege, die Weisheit und die Erkenntnis Jehovas unergründlich (Röm. 11:33).

¹⁹ In Psalm 79:13 heißt es: „Wir, dein Volk und die Herde deiner Weide, werden dir ... für immer danken. Und von Generation zu Generation werden wir deinen Ruhm verkünden.“ Wenn du nicht aufhörst, Jehova näherzukommen, kannst auch du dich auf ewige Segnungen freuen und voller Zuversicht sagen: „Gott ... [ist] der Fels meines Herzens und mein Anteil für immer“ (Ps. 73:26).

18. Warum ist es ein nie endender Prozess, Jehova näherzukommen?

19. Welche Zusicherung finden wir in den Psalmen?

BILDBESCHREIBUNG Titelbild: Der Levit, der den 73. Psalm schrieb, steht vor dem „großartigen Heiligtum Gottes“.

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Warum sollten wir darüber nachdenken, dass es gut ist, Gottes Nähe zu suchen?
- Welche Vorteile hat es, Gottes Nähe zu suchen?
- Wie können wir weiter Gottes Nähe suchen?

LIED 87

Kommt und werdet
erfrischt!

FOKUS

Wie wir unseren Brüdern
und Schwestern näher-
kommen können und
welche positiven Auswir-
kungen solche Freund-
schaften haben.

Warum uns die Nähe zueinander guttut

„Wie gut und wie angenehm ist es doch, wenn Brüder
in Einheit zusammenwohnen!“ (PS. 133:1)

KAUM etwas ist Jehova so wichtig wie unser Verhalten
anderen gegenüber. Wie Jesus lehrte, sollten wir unsere
Mitmenschen lieben wie uns selbst (Mat. 22:37-39). Das
bedeutet, auch diejenigen gut zu behandeln, die unsere
Glaubensansichten nicht teilen. So ahmen wir Jehova
nach, über den gesagt wird: „Er lässt seine Sonne über
schlechten und guten Menschen aufgehen und er lässt es
auf Gerechte und Ungerechte regnen“ (Mat. 5:45).

² Jehova liebt zwar alle Menschen, aber besonders lie-
gen ihm die am Herzen, die seine Gebote halten (Joh.
14:21). Er wünscht sich, dass wir seinem Vorbild folgen.
Deshalb fordert er uns auf, „**tiefe Liebe**“ und „**innige
Zuneigung**“ zu unseren Brüdern und Schwestern zu ha-
ben (1. Pet. 4:8; Röm. 12:10). Diese Begriffe beschreiben
die Empfindungen, die man zum Beispiel für einen lieben
Angehörigen oder engen Freund hat.

³ Damit die Liebe wachsen kann, muss sie wie eine Zim-
merpflanze gehegt und gepflegt werden. Paulus legte
Christen ans Herz: „Liebt einander weiter wie Brüder“
(Heb. 13:1). Jehova möchte, dass wir die Liebe zueinan-
der vertiefen. Dieser Artikel geht darauf ein, warum die
Nähe zu unseren Brüdern und Schwestern so wichtig ist
und wie wir weiter an engen Freundschaften arbeiten
können.

WARUM DIE NÄHE ZUEINANDER SO WICHTIG IST

4 Lies Psalm 133:1. Sicher stimmen wir dem Psalmen-

- 1, 2. Was ist Jehova wichtig, und was wünscht er sich von uns?
3. Womit lässt sich Liebe vergleichen?
4. Wie bewahren wir uns die Wertschätzung für unsere Einheit? (Psalm 133:1). (Siehe auch die Bilder.)



Nimm unsere kostbare Einheit nie für selbstverständlich
(Siehe Absatz 4)

schreiber zu, der die Freundschaft zu Dienern Jehovas als „gut“ und „angenehm“ bezeichnete. Aber so, wie die Bewunderung für einen schönen Baum, den man täglich sieht, vielleicht nach und nach abnimmt, könnten wir mit der Zeit auch unsere kostbare Einheit für selbstverständlich nehmen. In der Regel sehen wir unsere Brüder und Schwestern mehrmals die Woche. Was können wir tun, damit wir unsere Wertschätzung für sie nicht verlieren? Denken wir bewusst darüber nach, wie wertvoll jeder Einzelne von ihnen für die Versammlung und für uns persönlich ist.

⁵ Unsere Liebe zueinander hinterlässt bei vielen, die unsere Zusammenkünfte

5. Welchen Effekt kann die Liebe in unserer Glaubensfamilie auf andere haben?

zum ersten Mal besuchen, einen so tiefen Eindruck, dass sie schon allein deshalb zu dem Schluss kommen, die Wahrheit gefunden zu haben. Jesus sagte: „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr Liebe zueinander habt“ (Joh. 13:35). Das hat auch Chaithra, eine Studentin, erlebt, die einen Bibelkurs angefangen hat. Nach ihrem ersten Tag auf einem regionalen Kongress in Präsenz sagte sie zu ihrer Bibellehrerin: „Meine Eltern haben mich nie umarmt. Aber auf eurem Kongress bin ich an nur einem Tag gleich 52 Mal umarmt worden! Ich hab das Gefühl, Jehova wollte mir durch euch seine Liebe zeigen. Zu so einer Familie möchte ich auch gehören.“ Chaithra machte so gute Fortschritte, dass sie sich 2024

taufen lassen konnte. Außenstehende, die unser Verhalten und die Liebe unter uns beobachten, fühlen sich nicht selten motiviert, Jehova zu dienen (Mat. 5:16).

⁶ Uns eng an unsere Glaubensfamilie zu halten, kann ein Schutz sein. Paulus schrieb: „Ermutigt einander ... weiterhin Tag für Tag, ... damit keiner von euch wegen der betrügerischen Macht der Sünde verhärtet wird“ (Heb. 3:13). Manchmal geht es jemandem vielleicht so schlecht, dass seine Füße langsam vom Weg abkommen. Jehova kann dann einem Bruder oder einer Schwester den Anstoß geben, demjenigen genau die Hilfe zu leisten, die er braucht (Ps. 73:2, 17, 23). Unterschätzen wir nie den Wert einer solchen Ermutigung.

⁷ Wir sind Teil einer Gemeinschaft, in der sich jeder bemüht, dem anderen Liebe zu zeigen (1. Joh. 4:11). Das wirkt sich sehr gut aus. Zum Beispiel halten wir uns aus Liebe an den Rat „Ertragt einander weiterhin“, und das trägt zu unserer christlichen Einheit bei. (**Lies Kolosser 3:13, 14**; Eph. 4:2-6). Wir genießen bei unseren Zusammenkünften eine Atmosphäre, wie man sie weltweit in keiner anderen Gemeinschaft findet.

EINANDER EHRE ERWEISEN

⁸ Unsere weltweite Einheit ist ein Wunder, das Jehova trotz unserer Unvollkommenheit möglich macht (1. Kor. 12:25). Wie die Bibel sagt, sind wir „von

6. Warum ist die Nähe zu unseren Brüdern und Schwestern ein Schutz?

7. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Liebe und Einheit? (Kolosser 3:13, 14).

8. Welche Rolle spielt Jehova, wenn es um unsere Einheit geht?

Gott gelehrt worden, einander zu lieben“ (1. Thes. 4:9). Jehova lässt uns durch sein Wort wissen, was wir tun müssen, um die Bindung zueinander zu stärken. „Von Gott gelehrt“ zu sein, bedeutet also zu untersuchen, was er sich von uns wünscht, und sich daran zu halten (Heb. 4:12; Jak. 1:25). Genau darum bemühen sich Jehovas Zeugen.

⁹ Wie hilft uns die Bibel konkret, die Bindung zueinander zu stärken? Das zeigen die Worte von Paulus in **Römer 12:9-13. (Lies.)** Besonders bemerkenswert ist die Aussage: „Ergreift die Initiative, wenn es darum geht, einander Ehre zu erweisen.“ Das bedeutet, aktiv zu werden und unsere „innige Zuneigung“ dadurch zu zeigen, dass wir beispielsweise gastfreundlich und großzügig sind und einander gern vergeben (Eph. 4:32). Warte also nicht, bis ein Bruder oder eine Schwester auf dich zugeht, sondern ergreife selbst die Initiative. Es ist so, wie Jesus sagte: „Geben macht glücklicher als Empfangen“ (Apg. 20:35).

¹⁰ Direkt nach der Aufforderung, die Initiative zu ergreifen und einander Ehre zu erweisen, folgen interessanterweise die Worte: „Seid fleißig und nicht faul.“ Ein fleißiger Mensch ist engagiert und packt zu. Wird ihm eine Aufgabe übertragen, führt er sie gewissenhaft aus. In Sprüche 3:27, 28 heißt es: „Enthalte denen nichts Gutes vor, denen es zusteht, wenn es in deiner Macht liegt zu helfen.“ Wenn wir also beobachten, dass jemand Hilfe braucht, sind wir zur Stelle und

9. Wie geht aus Römer 12:9-13 hervor, was es bedeutet, einander Ehre zu erweisen?

10. Was hat Fleiß damit zu tun, einander Ehre zu erweisen? (Siehe auch das Bild.)



Werde aktiv, wenn du mitbekommst, dass deine Brüder und Schwestern Hilfe brauchen

(Siehe Absatz 10)

tun, was uns möglich ist. Wir schieben das nicht vor uns her und denken auch nicht, es wird sich schon jemand anders darum kümmern (1. Joh. 3:17, 18).

¹¹ Wir können anderen auch Ehre erweisen, wenn wir schnell zum Vergeben bereit sind. In Epheser 4:26 lesen wir: „Lasst die Sonne nicht untergehen, während ihr noch ärgerlich seid.“ Die Begründung liefert Vers 27: „Gebt dem Teufel keine Chance.“ Jehova fordert uns immer wieder auf, einander zu vergeben. In Kolosser 3:13 heißt es sogar: „Vergebt einander großzügig.“ Kaum etwas stärkt unsere Bindung zueinander so sehr wie die Bereitschaft, Schwächen und Fehler zu übersehen. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, „die Einheit des Geistes in dem vereinigenden Band des Friedens zu bewahren“ (Eph. 4:3). Kurz gesagt: Vergebung fördert die Einheit und den Frieden.

11. Wie können wir die Bindung zueinander stärken?

¹² Es ist allerdings nicht immer leicht, jemandem, der einen verletzt hat, zu vergeben. Doch mit der Hilfe des Geistes Gottes können wir es schaffen. Auf die Worte „habt innige Zuneigung zueinander“ und „seid fleißig“ folgt die Aufforderung: „Seid glühend im Geist.“ Glühend zu sein, „vermittelt das Bild, vor Eifer und Begeisterung förmlich überzusprudeln“. (Siehe Studienanmerkung zu Römer 12:11.) Gottes Geist kann uns also motivieren, innige Zuneigung zueinander zu haben und großzügig zu vergeben. Aus diesem Grund ist es so wichtig, Jehova flehentlich um Hilfe zu bitten (Luk. 11:13).

„HABT KEINE SPALTUNGEN UNTER EUCH“

¹³ Die Versammlung besteht aus „Menschen aller Art“, die alle einen unterschiedlichen Hintergrund haben (1. Tim.

12. Wie unterstützt uns Jehova beim Vergeben?

13. Was könnte zu Spaltungen führen?



Denk nach, bevor du etwas sagst

(Siehe Absatz 15)

2:3, 4). Deshalb könnten bei persönlichen Entscheidungen schnell Spaltungen entstehen, zum Beispiel wenn es um die äußere Erscheinung, eine medizinische Behandlung oder die Wahl der Unterhaltung geht (Röm. 14:4; 1. Kor. 1:10). Doch wir sind „von Gott gelehrt worden, einander zu lieben.“ Aus diesem Grund müssen wir darauf achten, dass wir unsere persönlichen Entscheidungen nicht als die einzig richtigen hinstellen (Phil. 2:3).

¹⁴ Spaltungen lassen sich auch dadurch verhindern, dass wir uns immer bemühen, andere aufzubauen und ihnen gut-zutun (1. Thes. 5:11). In letzter Zeit

14. Worum sollten wir uns immer bemühen und warum?

sind etliche, die untätig waren oder aus der Versammlung entfernt wurden, zurückgekehrt, und wir heißen sie herzlich willkommen (2. Kor. 2:8). Eine Schwester, die zehn Jahre lang untätig war und zum ersten Mal wieder in den Königreichssaal kam, erzählt: „Ich wurde mit lächelnden Gesichtern und Händeschütteln begrüßt“ (Apg. 3:19). Wie hat sie diese Freundlichkeit berührt? Sie sagt: „Ich hatte das Gefühl, dass Jehova mich an die Hand nimmt und mich wieder auf den Weg des Glücks führt.“ Wenn wir andere aufbauen, kann Christus uns gebrauchen, um jemandem, der sich „abplagt und belastet“ ist, neue Kraft zu geben (Mat. 11:28, 29).

¹⁵ Auch durch das, was wir sagen, können wir zur Einheit beitragen. In Hiob 12:11 steht: „Prüft nicht das Ohr Worte, so wie die Zunge Speisen kostet?“ Ein guter Koch würde niemals etwas servieren, das er vorher nicht abgeschmeckt hat. Ähnlich ist es mit unseren Worten. Wir sollten nachdenken, bevor wir sie aussprechen (Ps. 141:3). Nehmen wir uns fest vor, andere durch unsere Worte aufzubauen und ihnen „Gutes [zu] vermitteln“ (Eph. 4:29).

¹⁶ Besonders für Ehemänner und Eltern ist es wichtig, mit Worten Gutes zu tun (Kol. 3:19, 21; Tit. 2:4). Und auch die Ältesten sollten für die Herde Jehovas eine Quelle des Trostes sein (Jes. 32:1, 2; Gal. 6:1). Es ist so, wie wir in Sprüche 15:23 lesen: „Wie gut ist doch ein Wort zur richtigen Zeit!“

15. Was trägt noch zur Einheit bei? (Siehe auch das Bild.)

16. Wer sollte besonders auf seine Worte achten?

„IN TAT UND WAHRHEIT“ LIEBEN

¹⁷ Der Apostel Johannes legt uns ans Herz, „nicht nur mit Worten [zu] lieben, sondern auch in Tat und Wahrheit“ (1. Joh. 3:18). Die Liebe, die wir für unsere Brüder und Schwestern empfinden, muss aus dem Herzen kommen. Wie erreichen wir das? Je mehr Zeit wir miteinander verbringen, desto näher kommen wir uns und desto stärker wird unsere Liebe zueinander. Nutzen wir also die Zusammenkünfte und den Predigtendienst, um zusammen zu sein, und nehmen wir uns die Zeit, einander zu besuchen. So zeigt sich, dass wir „von Gott gelehrt worden [sind], einander zu lieben“ (1. Thes. 4:9). Und wir erleben immer wieder, „wie gut und wie angenehm“ es ist, „wenn Brüder in Einheit zusammenwohnen“ (Ps. 133:1).

17. Wie können wir sicherstellen, dass unsere Liebe zueinander aufrichtig ist?

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Warum tut uns die Nähe zueinander gut?
- Wie können wir die Initiative ergreifen, wenn es darum geht, anderen Ehre zu erweisen?
- Wie können wir zur Einheit beitragen?

LIED 99

Millionen von Brüdern

FOKUS

Wie Jehova uns in
Schwierigkeiten beisteht.

Wir sind nie allein

„Ich werde dir helfen“ (JES. 41:10)

WENN du schwere Zeiten durchmachst, fühlst du dich vielleicht wie in einem kleinen einsamen Boot auf stürmischer See. Doch in Wirklichkeit bist du nicht allein. Dein himmlischer Vater sieht nicht nur, was du durchmachst, sondern steht dir auch liebevoll bei. Er versichert dir: „Ich werde dir helfen“ (Jes. 41:10).

² Dieser Artikel geht darauf ein, wie Jehova uns hilft: 1. Er leitet uns, 2. er sorgt für uns, 3. er beschützt uns und 4. er tröstet uns. Jehova vergisst uns nicht und lässt uns mit keinem Problem allein. Er wird uns nie im Stich lassen.

JEHOVA LEITET UNS

³ **Lies Psalm 48:14.** Jehova weiß, dass wir auf seine Anleitung angewiesen sind. Er lässt sie uns unter anderem durch die Bibel zukommen (Ps. 119:105). Wenn wir nach Gottes Wort leben, treffen wir bessere Entscheidungen, führen ein glücklicheres Leben und können auf eine ewige Zukunft hoffen.* Zum Beispiel wünscht sich Jehova von uns, dass wir nicht nachtragend sind, uns in allem ehrlich benehmen und andere von Herzen lieben (Ps. 37:8; Heb. 13:18; 1. Pet. 1:22). Wenn wir uns daran halten, macht uns das zu besseren Eltern, Ehepartnern und Freunden.

* Siehe den Artikel „Wie Entscheidungen treffen, die Gott Ehre machen?“ im *Wachturm* vom 15. April 2011.

1, 2. (a) Warum müssen wir in schweren Zeiten nicht befürchten, allein zu sein? (b) Worum geht es im Artikel?

3, 4. Wie leitet uns Jehova? (Psalm 48:14).

⁴ Jehova hat in der Bibel auch Berichte über Menschen aufschreiben lassen, die mit ähnlichen Gefühlen und Herausforderungen zu kämpfen hatten wie wir (1. Kor. 10:13; Jak. 5:17). Wenn wir uns mit ihren Erlebnissen beschäftigen und überlegen, was wir daraus für uns ableiten können, kommt uns das auf mindestens zweierlei Weise zugute. Zum einen wird uns bewusst, dass andere Personen vergleichbare Situationen erlebt und erfolgreich überstanden haben (1. Pet. 5:9). Zum anderen erfahren wir, *wie* wir mit Herausforderungen umgehen können (Röm. 15:4).

⁵ Jehova sorgt auch durch unsere Brüder und Schwestern für Anleitung.* Zum Beispiel besuchen Kreisaufseher regelmäßig die Versammlungen, um uns Mut zu machen. Durch ihre Vorträge stärken sie unseren Glauben und fördern unsere Einheit (Apg. 15:40 bis 16:5). Auch den Ältesten vor Ort ist es wichtig, dass es jedem Verkündiger gut geht (1. Pet. 5:2, 3). Eltern bringen ihren Kindern bei, biblische Prinzipien anzuwenden und gute Gewohnheiten zu entwickeln (Spr. 22:6). Und reife Christinnen geben jüngeren Schwestern ein gutes Beispiel, stehen ihnen mit praktischen Ratschlägen zur Seite und muntern sie mit lieben Worten auf (Tit. 2:3-5).

⁶ Jehova hat für alle Anleitung gesorgt, die wir brauchen. Wie können wir

* Siehe Absatz 11 bis 14 des Artikels „Folge weiter der Führung Jehovas“ im *Wachturm* von Februar 2024.

5. Wen stellt uns Jehova auf dem Weg zum Leben zur Seite?

6. Nur wann bringt uns Jehovas Anleitung weiter?

zeigen, dass wir dankbar dafür sind? In Sprüche 3:5, 6 heißt es: „Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen und verlass dich nicht auf deinen eigenen Verstand.“ Wenn wir das tun, wird er unsere „Pfade ebnen“. Durch sein liebevolles, persönliches Interesse bleiben uns viele Probleme erspart und wir führen ein glücklicheres Leben. Wo wären wir nur ohne seine Anleitung! (Ps. 32:8).

JEHOVA SORGT FÜR UNS

⁷ **Lies Philipper 4:19.** Jehova gibt uns nicht nur Anleitung, sondern segnet auch unsere Bemühungen, für das Lebensnotwendige zu sorgen (Mat. 6:33; 2. Thes. 3:12). Es ist normal, sich darüber Gedanken zu machen, ob man alles haben wird, was man zum Leben braucht. Aber Jehova möchte nicht, dass wir uns über Dinge wie Nahrung, Kleidung oder unser Zuhause zu große Sorgen machen. (Siehe Studienanmerkung zu Matthäus 6:25.) Er sichert seinen treuen Dienern zu, sie nie im Stich zu lassen (Mat. 6:8; Heb. 13:5). Und wenn Jehova verspricht, für uns zu sorgen, können wir uns auf sein Wort verlassen.

⁸ Denken wir einmal darüber nach, wie Jehova David beistand. In den schwierigen Jahren seiner Flucht versorgte Jehova ihn und seine Männer mit allem, was sie zum Überleben brauchten. Im Rückblick schrieb David: „Früher war ich jung, jetzt bin ich alt, aber nie sah ich einen Gerechten verlassen oder seine Kinder nach Brot suchen“ (Ps. 37:25).

7. Wie sorgt Jehova für uns? (Philipper 4:19).

8. Wie stand Jehova David bei?



Wie sorgt Jehova im Katastrophenfall für Trost?
(Siehe Absatz 9)

Wahrscheinlich könntest du im Lauf deines Lebens auch schon beobachten, wie liebevoll Jehova sich um seine Diener kümmert.

⁹ Jehova sorgt auch in Krisenzeiten für sein Volk. Als im 1. Jahrhundert zum Beispiel eine Hungersnot ausbrach, ließen Christen aus verschiedenen Ländern ihren Brüdern und Schwestern Hilfsgüter zukommen (Apg. 11:27-30; Röm. 15:25, 26). Eine solche Großzügigkeit kann man auch heute beobachten. Wenn es zu einer Katastrophe kommt, bewegt Jehova seine Diener dazu, die Betroffenen mit Lebensmitteln, Wasser, Kleidung, Medikamenten und Ähnli-

9. Wie sorgt Jehova im Katastrophenfall für sein Volk? (Siehe auch die Bilder.)

chem zu versorgen. Bautrupps setzen beschädigte Häuser und Königreichssäle wieder instand. Und es wird auch schnell für emotionalen Beistand und biblischen Trost gesorgt.*

¹⁰ Jehova ist selbst zu denen großzügig, die ihm noch nicht dienen. Auch wir suchen nach Gelegenheiten, Menschen, die unsere Glaubensansichten nicht teilen, Gutes zu tun (Gal. 6:10). Oft wirft das ein gutes Licht auf Jehova. Das Beispiel von Borys, einem Schuldirektor in der Ukraine, macht das deutlich. Obwohl er selbst kein Glaubensbruder ist, be-

* Aktuelle Beispiele findest du auf jw.org, wenn du „Katastrophenhilfe“ ins Suchfeld eingibst.

10, 11. Was macht das Beispiel von Borys deutlich?

handelte er Kinder von Zeugen Jehovas immer freundlich und respektierte ihre Überzeugung. Als er beschloss, aus dem Kriegsgebiet in einen ruhigeren Landesteil zu fliehen, halfen ihm unsere Brüder. Später besuchte Borys das Gedächtnismahl und erzählte: „Die Zeugen Jehovas haben sich fürsorglich um mich gekümmert. Ich bin ihnen sehr dankbar.“

¹¹ Wir können die Barmherzigkeit unseres Vaters nachahmen, indem wir Notleidenden Liebe zeigen (Luk. 6:31, 36). Wenn sie noch keine Nachfolger Jesu sind, hoffen wir, dass sie aufgrund unserer Bemühungen mehr über Jehova erfahren möchten (1. Pet. 2:12). Doch ganz gleich, wie sie sich entscheiden – wir erleben in jedem Fall, wie glücklich es macht zu geben (Apg. 20:35).

JEHOVA BESCHÜTZT UNS

¹² **Lies Psalm 91:1, 2, 14.** Jehova hat versprochen, uns vor allem zu schützen, was unseren Glauben zerstören könnte. Er wird nie zulassen, dass Satan die wahre Anbetung auslöscht (Joh. 17:15). Und in der „großen Drangsal“ können wir uns absolut darauf verlassen, dass Jehova sein Versprechen wahr macht, sein Volk auch buchstäblich zu beschützen (Offb. 7:9, 14).

¹³ Welchen Schutz bietet Jehova uns als Einzelnen? Durch die Bibel hilft er uns, zwischen Richtig und Falsch zu unterscheiden (Heb. 5:14). Nach biblischen Prinzipien zu leben, schützt unseren Glauben und hilft uns, Entscheidungen zu treffen, die zu unserem Glück

12. Welchen Schutz sichert Jehova seinem Volk als Ganzem zu? (Psalm 91:1, 2, 14).

13. Wie schützt Jehova uns als Einzelne?

und unserer Gesundheit beitragen (Ps. 91:4). Jehova sorgt auch durch die Versammlung für Schutz (Jes. 32:1, 2). Von Menschen umgeben zu sein, die Jehova lieben und sich an seine Standards halten, tut uns gut und hilft uns, schädliche Einflüsse abzuwehren (Spr. 13:20).

¹⁴ In der Vergangenheit gab es Situationen, in denen Jehova seine Diener vor körperlichem Schaden bewahrt hat. Doch das hat er nicht immer getan. Wie die Bibel sagt, können „unerwartete Ereignisse“ jeden treffen (Pred. 9:11). Um Satan zum Lügner zu stempeln, hat Jehova außerdem zugelassen, dass Einzelne verfolgt und sogar getötet wurden (Hiob 2:4-6; Mat. 23:34). So ist es auch heute. Obwohl Jehova uns nicht unbedingt von Prüfungen verschont, können wir sicher sein, dass er niemanden, der ihn liebt, im Stich lässt (Ps. 9:10).*

JEHOVA TRÖSTET UNS

¹⁵ **Lies 2. Korinther 1:3, 4.** Manchmal machen wir Phasen der Trauer und Verzweiflung durch. Vielleicht geht es dir gerade so und du fühlst dich mit deinem Kummer allein. Gibt es jemanden, der deine Gefühle versteht? Auf jeden Fall. Jehova fühlt mit uns und „tröstet uns in allen unseren Prüfungen“. Wie sieht sein Trost aus? Wenn wir ihm unser Herz ausschütten, schenkt er

* Siehe „Fragen von Lesern“ im *Wachtturm* von Februar 2017.

14. (a) Warum lässt Jehova Glaubensprüfungen zu? (b) Was wird uns in Psalm 9:10 zugesichert? (Siehe auch die Fußnote.)

15. Welchen Trost erhalten wir durch das Gebet, die Bibel und unsere Brüder und Schwestern? (2. Korinther 1:3, 4).



Wie kann Jehova dich gebrauchen, um andere zu trösten?

(Siehe Absatz 17)

uns seinen Frieden, „der allen Verstand übersteigt“ (Phil. 4:6, 7). Es gibt uns auch Kraft, in der Bibel zu lesen. Durch sie tröstet Jehova uns mit Worten der Liebe, Weisheit und Hoffnung, die unsere Stimmung heben können. Und dann sind da noch unsere Zusammenkünfte, wo wir mit lieben Freunden zusammen sind und Trost aus der Bibel erhalten.

¹⁶ Das Beispiel von Nathan und Priscilla aus den Vereinigten Staaten zeigt, wie Jehova uns durch die Bibel Mut macht. Vor einigen Jahren zogen sie in eine Gegend, in der mehr Verkündiger gebraucht wurden. „Wir haben darauf vertraut, dass Jehova unsere Entscheidung segnen wird“, sagt Nathan. Nach ihrem Umzug stellten sich allerdings gesundheitliche und finanzielle Probleme ein. Schließlich mussten die beiden

nach Hause zurückkehren, doch die finanziellen Sorgen ließen nicht nach. Nathan erzählt: „Ich hab mich gefragt, warum wir nicht den Segen verspürten, den wir erwartet hatten. Irgendwann hab ich dann sogar überlegt, ob ich etwas falsch gemacht habe.“ Mit der Zeit wurde Nathan und Priscilla bewusst, dass Jehova sie nicht im Stich gelassen hatte. Nathan sagt: „In dieser schwierigen Zeit war die Bibel für uns wie ein guter Freund, der einem mit weisen Ratschlägen zur Seite steht und immer wieder Mut macht. Statt nur das Problem zu sehen, haben wir uns darauf konzentriert, wie Jehova uns geholfen hat auszuhalten. Das hat uns darauf vorbereitet, weiteren Glaubensprüfungen voller Vertrauen auf Jehova zu begegnen.“

¹⁷ Durch unsere Brüder und Schwes-

16. Was kann man von Nathan und Priscilla lernen?

17. Wie wurde Helga von Jehova getröstet? (Siehe auch das Bild.)

tern erhalten wir zusätzlichen Trost. Wie das aussehen kann, zeigt das Beispiel von Helga, die in Ungarn lebt. Sie stand in ihrem Leben vor vielen Problemen, war oft verzweifelt und fühlte sich wertlos. Doch in all den Jahren erlebte sie immer wieder, wie Jehova sie durch die Versammlung getröstet hat. Sie schreibt: „Jehova hat mir immer geholfen, wenn ich wegen meiner Arbeit, der Pflege meines kranken Kindes und anderer Sorgen am Ende meiner Kräfte war. In den letzten 30 Jahren ist kein Tag vergangen, an dem er sein Versprechen, mich zu trösten, nicht eingehalten hat. Er hat mich viele Male durch andere gestärkt, die mich gelobt und mir gesagt haben, wie sehr sie mich schätzen. Ihre Worte, Textnachrichten und Karten kamen oft genau zur richtigen Zeit.“

¹⁸ Es ist für uns eine Ehre, den „Gott allen Trostes“ nachzuahmen, indem wir anderen geduldig zuhören, ihnen tröstend zureden und praktische Hilfe leisten (Spr. 3:27). Dabei beschränken wir uns nicht auf unsere Glaubensbrüder. Wenn jemand in unserem Umfeld trauert, krank ist oder Ängste und Sor-

18. Wie können wir andere trösten?

gen hat, können wir ihn besuchen, ihm zuhören und ihm mit der Bibel Mut machen. Durch all das sind wir nicht nur eine Stütze für unsere Brüder und Schwestern, sondern können die Wahrheit möglicherweise auch für Andersgläubige anziehend machen (Mat. 5:16).

JEHOVA IST IMMER FÜR UNS DA

¹⁹ Jehova liegen alle am Herzen, die ihn lieben. Er steht uns bei Problemen immer zur Seite. So wie liebevolle Eltern für ihre Kinder da sind, kümmert sich Jehova um seine treuen Anbeter. Er leitet uns, sorgt für uns, beschützt uns und tröstet uns. Wenn wir andere in schweren Zeiten unterstützen und ihnen Mut machen, ahmen wir unseren Vater im Himmel nach. Herausforderungen und Kummer bleiben uns zwar nicht erspart, aber Jehova sichert uns zu: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir“ (Jes. 41:10). Was für ein Trost. Wir sind wirklich nie allein!

19. Was tut Jehova für uns, und wie können wir ihn nachahmen?

BILDBESCHREIBUNG Seite 22: Brüder und Schwestern in Malawi erhalten nach einer Naturkatastrophe Hilfslieferungen und Trost.

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Wie leitet Jehova uns?
- Wie sorgt Jehova für uns?
- Wie beschützt und tröstet Jehova uns?

LIED 65

Fortschritte machen

FOKUS

Wie das Beispiel von Markus und Timotheus jungen Brüdern helfen kann, sich weiterzuentwickeln, um anderen noch besser dienen zu können.

Markus und Timotheus – ein Vorbild für junge Brüder

„Bring Markus mit, denn er ist mir im Dienst eine Hilfe“

(2. TIM. 4:11)

HAST du den Wunsch, mehr für Jehova und für deine Brüder und Schwestern in der Versammlung zu tun? Es berührt uns sehr, dass so viele junge Männer gern bereit sind, anderen zu dienen (Ps. 110:3). Aber es gibt Dinge, die dieser Bereitschaft im Weg stehen könnten. Hält dich die Angst vor dem Unbekannten vielleicht ein wenig zurück? Hast du schon mal gezögert, eine Aufgabe anzunehmen, weil du sie dir nicht zugetraut hast? Falls ja, bist du nicht der Erste, dem es so geht.

² Markus und Timotheus standen vor ähnlichen Herausforderungen. Aber ihre Unerfahrenheit und die Angst vor dem Unbekannten hielten sie nicht davon ab, anderen zu dienen. Markus lebte möglicherweise mit seiner Mutter in einem komfortablen Haus, als Paulus und Barnabas ihn einluden, sie auf ihrer ersten Missionsreise zu begleiten (Apg. 12:12, 13, 25). Er verließ seine vertraute Umgebung, um seinen Dienst auszuweiten. Als Erstes ging es nach Antiochia. Dann reiste er mit Paulus und Barnabas an andere entfernte Orte (Apg. 13:1-5). Auch Timotheus lebte wahrscheinlich noch bei seinen Eltern, als Paulus ihn fragte, ob er sich ihm beim Predigen anschließen würde. Da er jung und unerfahren war, hätte ihn mangelndes Selbstvertrauen zurückhalten können. (Vergleiche 1. Korinther 16:10, 11 und 1. Timotheus 4:12.) Doch er nahm die Einladung von Paulus an und erlebte viel Schönes (Apg. 16:3-5).

³ Markus und Timotheus sammelten schon als junge

1, 2. Was hätte Markus und Timotheus davon abhalten können, sich mehr für andere einzusetzen?

3. (a) Wie dachte Paulus über Markus und Timotheus? (2. Timotheus 4:6, 9, 11). (Siehe auch die Bilder.) (b) Mit welchen Fragen beschäftigen wir uns jetzt?



Markus und Timotheus wuchsen Paulus ans Herz, weil sie als junge Männer bereit waren, Verantwortung zu übernehmen (Siehe Absatz 3)

Männer wertvolle Erfahrungen und lernen, viel Verantwortung zu tragen. Paulus gewann die beiden so lieb, dass er sie bei sich haben wollte, als sein Tod bevorstand. (**Lies 2. Timotheus 4:6, 9, 11.**) Welche Eigenschaften schätzte er besonders an ihnen? Wie kannst du dir als junger Bruder an ihrer Einstellung ein Beispiel nehmen? Und wie kann dich der väterliche Rat von Paulus weiterbringen?

SEI WIE MARKUS BEREIT, ANDEREN ZU DIENEN

⁴ Gemäß einem Nachschlagewerk ist mit dienen gemeint, sich „eifrig und beharrlich“ für andere einzusetzen – selbst wenn das nicht leicht ist. Genau darin war Markus ein Vorbild. Es kann sein, dass er enttäuscht und verletzt war, als Paulus sich weigerte, ihn auf seiner zweiten Missionsreise mitzunehmen (Apg. 15:37, 38). Aber das hielt ihn nicht davon ab, für seine Brüder und Schwestern da zu sein.

4, 5. Woran sieht man, dass Markus anderen gern diente?

⁵ Markus begleitete seinen Cousin Barnabas in ein anderes Gebiet. Und etwa 11 Jahre später gehörte er zu denen, die den Apostel Paulus während seiner ersten Haft in Rom unterstützten (Philem. 23, 24). Paulus schätzte das so sehr, dass er schrieb, er habe durch Markus „viel Trost erfahren“ (Kol. 4:10, 11).

⁶ Markus profitierte sehr von der engen Gemeinschaft mit reifen Christen. Nachdem er einige Zeit mit Paulus in Rom verbracht hatte, schloss er sich dem Apostel Petrus in Babylon an. Petrus fühlte sich so sehr mit ihm verbunden, dass er ihn „Markus, mein Sohn“ nannte (1. Pet. 5:13). Bestimmt erzählte Petrus seinem jungen Freund viele interessante Details über Jesu Leben und Dienst, die Markus später in seinem Evangelium festhielt.*

* Als emotionaler Mensch konnte Petrus lebhaft beschreiben, wie Jesus in verschiedenen Situationen empfand und reagierte. Das könnte erklären, warum Markus in seinem Evangelium oft schildert, wie Jesus fühlte und handelte (Mar. 3:5; 7:34; 8:12).

6. Wie kam Markus die Gemeinschaft mit reifen Christen zugute? (Siehe Fußnote.)

Wie profitieren junge Männer davon, Zeit mit reifen Brüdern zu verbringen?

(Siehe Absatz 7)



⁷ Markus blieb im Dienst für Jehova aktiv und hielt sich eng an reife Brüder. Wie kannst du ihn nachahmen? Wenn du zum Beispiel ein erhofftes Dienstvorrecht nicht erhalten hast, dann sei geduldig und halte nach weiteren Möglichkeiten Ausschau, dich für Jehova und deine Versammlung einzusetzen. Seung-Woo, der heute Ältester ist, hat das getan. Als junger Mann neigte er dazu, sich mit anderen in seinem Alter zu vergleichen. Einige von ihnen durften in der Versammlung schon mehr tun als er. Seung-Woo hatte das Gefühl, dass man ihn übersehen hatte, und sprach irgendwann mit reifen Brüdern darüber. Ein Ältester empfahl ihm, sich darauf zu konzentrieren, anderen Gutes zu tun – selbst wenn das nicht alle wahrnehmen würden. Seung-Woo nahm sich diesen Rat zu Herzen und bot Älteren und anderen, die darauf angewiesen waren, eine Mitfahrgelegenheit zu den Zusammenkünften an. Rückblickend sagt er: „Ich habe verstanden, was es eigentlich heißt, anderen zu dienen, und wie viel Freude es macht, praktische Hilfe zu leisten.“

7. Wie hat sich Seung-Woo an Markus ein Beispiel genommen? (Siehe auch das Bild.)

SEI WIE TIMOTHEUS LIEBEVOLL AN ANDEREN INTERESSIERT

⁸ Als Paulus in Städte zurückkehrte, wo er Widerstand erlebt hatte, brauchte er mutige Reisebegleiter. Zuerst wählte er Silas aus, der schon einige Erfahrung hatte (Apg. 15:22, 40). Später bat er außerdem Timotheus, ihn zu begleiten. Was war das Besondere an Timotheus? Er hatte einen guten Ruf (Apg. 16:1, 2). Außerdem zeichnete ihn aufrichtiges Interesse an anderen aus. (**Lies Philipper 2:19-22.**)

⁹ Während seiner Zusammenarbeit mit Paulus stellte Timotheus von Anfang an unter Beweis, dass ihm das Wohl anderer wichtiger war als sein eigenes. Deshalb hatte Paulus keine Bedenken, ihn in Berröa zurückzulassen, damit er den neuen Jüngern Mut machte (Apg. 17:13, 14). Timotheus lernte bestimmt viel von Silas, der ebenfalls dort geblieben war. Später schickte Paulus ihn sogar allein auf die Reise – mit dem Auftrag, die Christen in Thessalonich zu stärken (1. Thes. 3:2, Fn.). In den nächsten 15 Jahren

8. Warum wählte Paulus Timotheus als Reisebegleiter aus? (Philipper 2:19-22).

9. Wie bewies Timotheus, dass ihm das Wohl anderer am Herzen lag?

bewies Timotheus echtes Mitgefühl und lernte, was es heißt, nach den Worten von Paulus zu leben: „Weint mit denen, die weinen“ (Röm. 12:15; 2. Tim. 1:4). Wie kannst du dir an Timotheus ein Beispiel nehmen?

¹⁰ Woo Jae hat gelernt, mehr Interesse an anderen zu zeigen. Als junger Erwachsener fand er es schwierig, mit älteren Brüdern und Schwestern ins Gespräch zu kommen. Deshalb hat er sie im Königreichssaal einfach nur kurz begrüßt. Ein Ältester gab ihm den Tipp, anderen zu sagen, was er an ihnen schätzt, und darüber nachzudenken, was sie interessieren könnte. Woo Jae hat diesen Rat in die Praxis umgesetzt. Heute ist er Ältester und erzählt: „Mittlerweile fällt es mir leichter, mich mit anderen zu unterhalten. Dabei spielt das Alter überhaupt keine Rolle. Ich finde es schön, dass ich mich jetzt besser in andere hineinendenken kann. Dadurch konnte ich ihnen schon oft helfen.“

¹¹ Wie kannst du lernen, Interesse an

10. Wie ist es Woo Jae gelungen, sich mehr für andere zu interessieren?

11. Wie können junge Brüder Interesse an anderen in der Versammlung zeigen? (Siehe auch das Bild.)

anderen zu zeigen? Geh bei den Zusammenkünften auf Personen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds zu. Frag sie, wie es ihnen geht, und hör ihnen aufmerksam zu. Vielleicht stellst du dabei fest, dass jemand Hilfe benötigt. Braucht ein älteres Ehepaar zum Beispiel Unterstützung im Umgang mit der *JW Library*[®]-App oder im Predigtdienst? Gibt es etwas, das du für sie tun kannst? Wenn du die Initiative ergreifst, um anderen zu helfen, gibst du allen in der Versammlung ein gutes Beispiel.

NIMM DIR DEN VÄTERLICHEN RAT VON PAULUS ZU HERZEN

¹² Paulus gab Timotheus praktische Ratschläge, um ihm zu helfen, ein glückliches Leben im Dienst für Jehova zu führen (1. Tim. 1:18; 2. Tim. 4:5). Auch du kannst davon profitieren. Lies die beiden Timotheusbriefe so, als wären sie für dich geschrieben, und denk darüber nach, was du daraus umsetzen möchtest. Hier einige Beispiele.

¹³ „*Übe dich ... in Gottergebenheit. Sie*

12. Wie kann jungen Männern der väterliche Rat von Paulus zugutekommen?

13. Wie entwickelt man eine persönliche Bindung zu Jehova?



Junge Brüder haben viele Möglichkeiten, sich in der Versammlung einzubringen
(Siehe Absatz 11)

soll dein Ziel sein“ (1. Tim. 4:7b). Gott-ergebenheit beschreibt eine persönliche Bindung zu Jehova zusammen mit dem Wunsch, ihm zu gefallen. Da uns diese Eigenschaft nicht angeboren ist, müssen wir sie entwickeln. Wie? Das griechische Wort, das mit „übe dich“ wiedergegeben ist, wurde oft gebraucht, um das intensive Training von Athleten zu beschreiben, die sich auf einen Wettkampf vorbereiteten. Dafür brauchten sie Selbstdisziplin. Auch wir müssen Selbstdisziplin aufbringen, wenn wir Gewohnheiten entwickeln möchten, die uns Gott näherbringen.

¹⁴ Mach es dir zur Gewohnheit, jeden Tag in der Bibel zu lesen mit dem Ziel, Jehova näherzukommen. Wie kann dir zum Beispiel der Bericht über den reichen jungen Vorsteher weiterhelfen? (Mar. 10:17-22). Er war davon überzeugt, dass Jesus der Messias ist, hatte aber nicht genug Glauben, um ihm nachzufolgen. Trotzdem „empfand [Jesus] Liebe für ihn“. Wie berührt es dich, dass Jesus so liebevoll mit ihm umging? Er wollte eindeutig das Beste für ihn und spiegelte gleichzeitig die Liebe Jehovas zu diesem Mann wider (Joh. 14:9). Denk beim Lesen dieses Berichts über dein eigenes Leben nach und frag dich: „Was muss ich tun, um Jehova noch näher zu kommen und anderen besser dienen zu können?“

¹⁵ **„Werde ... ein Vorbild für die Treuen.“ (Lies 1. Timotheus 4:12, 13.)** Paulus forderte Timotheus nicht nur auf, sich

14. Erkläre anhand eines Beispiels, mit welchem Ziel wir in der Bibel lesen sollten.

15. Mach an einem Beispiel deutlich, wie wichtig ein gutes Vorbild ist (1. Timotheus 4:12, 13).

in Fähigkeiten wie dem Lesen und Lehren zu verbessern, sondern auch, gute Eigenschaften zu entwickeln. Er sollte zum Beispiel ein Vorbild in der Liebe, im Glauben und in moralischer Reinheit werden. Warum? Weil Taten lauter sprechen als Worte. Angenommen, du sollst einen Vortrag über Eifer im Predigt-dienst halten. Wird dir das nicht sehr viel leichterfallen, wenn du **selbst** dein Bestes im Dienst gibst? Dein Beispiel verleiht deinen Worten mehr Gewicht (1. Tim. 3:13).

¹⁶ In 1. Timotheus 4:12 nennt Paulus fünf Bereiche, in denen ein junger Bruder vorbildlich sein kann. Warum nicht ein Studienprojekt daraus machen und sich jeden einzelnen dieser Punkte vornehmen? Angenommen, du möchtest dich „im Reden“ verbessern. Dann denk doch einmal darüber nach, bei welchen Gelegenheiten du anderen mit deinen Worten etwas Gutes tun kannst. Lässt du deine Eltern zum Beispiel oft genug wissen, wie sehr du alles schätzt, was sie für dich tun? Oder könntest du jemandem sagen, dass dir sein Programmpunkt in einer Zusammenkunft gefallen hat? Versuch auch, Kommentare in eigenen Worten zu geben. Wenn du dich anstrengst, ein Vorbild im Reden zu werden, wird man „deinen Fortschritt deutlich sehen können“ (1. Tim. 4:15).

¹⁷ **„Fliehe ... vor den Wünschen der Jugend, jage aber der Gerechtigkeit ...**

16. (a) In welchen fünf Bereichen können junge Brüder ein Vorbild sein? (b) Wie kann man ein Vorbild „im Reden“ werden?

17. Was hilft einem jungen Bruder, seine Ziele im Dienst für Jehova zu erreichen? (2. Timotheus 2:22).

nach.“ (Lies 2. Timotheus 2:22.) Paulus forderte Timotheus auf, Wünsche zu bekämpfen, die seiner Freundschaft zu Jehova und seinen Zielen im Weg stehen würden. Vielleicht hast du schon festgestellt, dass manche Hobbys zwar an sich nicht verkehrt sind, dir aber viel kostbare Zeit wegnehmen. Könntest du einen Teil der Zeit, die du mit Sport, im Internet oder mit Videospielen verbringst, für Glaubensaktivitäten einsetzen? Wie wäre es zum Beispiel, wenn du bei der Instandhaltung des Königreichssaals mit hilfst oder dich am Trolley-Dienst beteiligst? Wahrscheinlich wirst du dabei neue Freunde finden, die dich darin unterstützen, dir im Dienst für Jehova Ziele zu setzen und sie zu erreichen.

ANDEREN ZU DIENEN, LOHNT SICH

¹⁸ Markus und Timotheus brachten Opfer, um noch mehr für andere da zu sein. Dadurch hatten sie ein spannendes, erfülltes Leben (Apg. 20:35). Markus unternahm weite Reisen, um seinen Brüdern und Schwestern zu dienen. Er schrieb auch einen fesselnden Bericht

18. Warum hatten Markus und Timotheus ein spannendes, erfülltes Leben?

über Jesu Leben und Dienst. Timotheus half Paulus, Versammlungen zu gründen und andere im Glauben zu stärken. Jehova muss sich über die Einsatzbereitschaft von Markus und Timotheus sehr gefreut haben.

¹⁹ Die Briefe, die Paulus an Timotheus schrieb, zeigen, wie sehr ihm sein junger Freund ans Herz gewachsen war. Sie lassen aber auch erkennen, wie viel ihr jungen Männer Jehova bedeutet. Er wünscht sich, dass ihr glücklich seid. Lasst euch deshalb durch den väterlichen Rat von Paulus motivieren, und entwickelt den Wunsch, noch mehr für andere da zu sein. Dann werdet ihr schon heute das bestmögliche Leben führen, und ihr werdet „das wirkliche Leben fest ergreifen“ (1. Tim. 6:18, 19).

19. Warum sollten sich junge Brüder den Rat an Timotheus zu Herzen nehmen, und wozu wird das führen?

BILDBESCHREIBUNG Seite 27: Markus kümmert sich während einer Missionsreise um die Bedürfnisse von Paulus und Barnabas. Timotheus war bereit, zu einer Versammlung zu reisen, um die Brüder zu stärken und ihnen Mut zu machen.

WIE WÜRDEST DU ANTWORTEN?

- Was hast du von Markus gelernt?
- Wie kannst du dir im Umgang mit anderen an Timotheus ein Beispiel nehmen?
- Welcher Rat von Paulus kann einem jungen Bruder helfen, Fortschritte zu machen?

IN DIESER AUSGABE

14. Studienartikel: 9. bis 15. Juni	2
„Entscheidet euch ..., wem ihr dienen werdet“	
15. Studienartikel: 16. bis 22. Juni	8
„Gottes Nähe zu suchen“, ist gut für uns	
16. Studienartikel: 23. bis 29. Juni	14
Warum uns die Nähe zueinander guttut	
17. Studienartikel: 30. Juni bis 6. Juli	20
Wir sind nie allein	
18. Studienartikel: 7. bis 13. Juli	26
Markus und Timotheus – ein Vorbild für junge Brüder	

Diese Zeitschrift ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Das gottesdienstliche Werk von Jehovas Zeugen wird weltweit durch freiwillige Spenden finanziert (siehe dazu auch donate.jw.org).

Die verwendete Bibelübersetzung ist, wenn nicht anders angegeben, *Die Bibel. Neue-Welt-Übersetzung*.

The Watchtower (ISSN 0043-1087) April 2025

© 2025 Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania.

Printed in Germany.

© Druck und Verlag: Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft, Selters/Ts.,

V. i. S. d. P. Dirk Ciupek, Selters/Ts.

Mitteilung gemäß § 5 Abs. 2 HPresseG: Keine Beteiligungen.

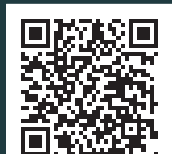
TIPP FÜRS STUDIUM

Achte auf die Bilder

Unsere Veröffentlichungen enthalten eine Fülle von Bildern, die wichtige Lehrpunkte vermitteln. Wie kannst du sie bestmöglich nutzen?

- Sieh dir die Bilder zuerst einmal an. Sie können dich neugierig machen und dich motivieren, den Artikel zu lesen. Es ist genauso wie beim Essen. Bevor man damit beginnt, entscheidet das Auge, ob man Appetit darauf hat. Die Frage ist also: „Was siehst du?“ (Am. 7:7, 8).
- Denk beim Lesen darüber nach, warum die Bilder ausgewählt wurden. Lies dir die Bildunterschriften und -beschreibungen durch. Überleg, wie die Bilder mit dem Thema zusammenhängen und was du für dich mitnehmen kannst.
- Ruf dir nach dem Lesen des Artikels mithilfe der Bilder die Hauptpunkte ins Gedächtnis zurück. Versuch dann, dich mit geschlossenen Augen an die Bilder und die dazugehörigen Lehrpunkte zu erinnern.
- Wie wäre es, wenn du dir die Bilder in dieser Ausgabe noch mal ansiehst und überlegst, was sie aussagen sollen?

jw.org aufrufen oder Code scannen



w25.04-X
24-1206